

# **DaZ-Specials: Fortbildungsreihen zum Themenbereich ,Deutsch als Zielsprache‘ sowie zu Themenfeldern aus dem Fortbildungsprogramm ,Interkulturelle Schulentwicklung – Demokratie gestalten‘ hier: Angebote für das Schuljahr 2019/20**

Ethnische, sprachliche und kulturelle Vielfalt ist im Schulleben und im Unterricht der Regelfall. Die kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern wird durch Neuzuwanderung von Kindern und Jugendlichen verstärkt. Insbesondere in Sprachfördergruppen wird diese Vielfalt durch sprachbildenden, sprach- und migrationssensiblen Unterricht in allen Fächern und Unterrichtsformen gefördert. Das sprachliche Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen soll gestärkt und individuelle Lernfortschritte sollen ermöglicht werden. Nach dem Unterricht in Sprachfördergruppen müsste diese Zielsetzung längerfristig als systematische Sprachbildung unterstützt werden und die Schulkultur insgesamt bereichern.

Das Ministerium unterstützt über ein spezielles Fortbildungsprogramm ,Interkulturelle Schulentwicklung – Demokratie gestalten‘ diese schulischen Entwicklungsprozesse, um interkulturelle Schulentwicklung systemisch bei Planung und Organisation durch Moderatorinnen und Moderatoren aus der Lehrerfortbildung zu begleiten. Unterschiedliche thematische Schwerpunkte werden dabei in den Focus genommen.

Die Fortbildungen verfolgen die curricularen Vorgaben des Erlasses ,Qualifikationserweiterung im Themenbereich ,Deutsch als Zielsprache‘ sowie des Erlasses ,Interkulturelle Schulentwicklung – Demokratie gestalten‘: Reflexion der eigenen Praxis – Teilnehmerorientierung - Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs - Erarbeitung von Unterrichtsmaterial und Auswertung - Wertschätzung - Transfer der Fortbildungsinhalte auf die eigene Unterrichtsrealität - Selbsteinschätzung der gewonnen Erkenntnisse hinsichtlich Haltung, Methoden und Wissen

Die nachfolgenden Fortbildungsveranstaltungen können einzeln od. auch in Kombinationen gebucht werden, je nach Voraussetzungen bzw. schulischen Erfordernissen und richten sich an erfahrene Lehrkräfte. Die Themen können auch – nach Absprache in gesonderten Vorgesprächen schulintern abgerufen werden. Bitte melden Sie sich dann bei Dezernat 46, BR Köln. Die Zielgruppe ist jeweils in der einzelnen Ausschreibung beschrieben.

Reisekosten: Fahrtkosten bei schulexternen Fortbildungsterminen werden von der Bezirksregierung Köln übernommen (bitte Tn-Einladung beifügen).

Die Fortbildungsthemen im Überblick:

## **Sprachspiele, Reime und Gedichte zum Aufbau von Sprech- und Schreibfähigkeiten in Sprachfördergruppen (ehem. Vorbereitungsklassen) in der Primarstufe**

An vier Nachmittagen lernen Sie bewährte praktische Beispiele, angereichert mit theoretischen Bezügen, für den Unterricht in Sprachfördergruppen der Primarstufe kennen, die sich am **DemeK-Ansatz (Deutschlernen in mehrsprachigen Klassen)** orientieren.

Folgende Bereiche werden vorgestellt:

- das implizite Lernen von grammatischen Strukturen mit Hilfe des Chunk-Lernens
- Unterstützung des impliziten Grammatiklernens durch Artikelfarben, Wortschatzsammlungen und Lernplakate
- der Einsatz von (Bewegungs-)Spielen und Liedern zum Aufbau des Wortschatzes und zur Förderung von Sprechfertigkeiten
- Methodenvielfalt beim Einsatz von Reimen und Gedichten

Am Ende der Veranstaltung verfügen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über vielfältiges Material für den sofortigen Unterrichtseinsatz und kreative Anregungen, die einen erfolgreichen Sprachunterricht ermöglichen.

Nach den ersten vier Terminen erfolgt eine Erprobungsphase im eigenen Unterricht. Am 5. Termin werden die praktischen Erfahrungen ausgetauscht und ausgewertet sowie offene Fragen und Schwierigkeiten geklärt.

*Termine: jeweils mittwochs 12-16 Uhr: 6.11.2019 / 4.12.2019 / 15.1.2020 / 12.2.2020 / Rückkopplungsseminar 29.4.2020*

*Ort: GGS Leuchterstraße, Leuchterstraße 25, 51069 Köln - Dünwald*

*(KVB Haltestelle Straßenbahnlinie 4)*

*Moderation: Silvia Beu, GGS Leuchterstraße, Köln*

### **Sprachsensibler Lese- und Fachunterricht in Sprachfördergruppen in der Sekundarstufe I - Vorbereitung und Begleitung des Übergangs in den Regelunterricht**

Im Mittelpunkt dieser dreitägigen Fortbildung stehen die Schwierigkeiten der neu zugewanderten und geflüchteten Schülerinnen und Schüler, sinnerfassend zu lesen. Insbesondere bei Fachtexten fällt es ihnen schwer, die relevanten Informationen herauszulesen und weiterzuverarbeiten. So sind viele Schwierigkeiten und unbefriedigende Lernergebnisse in Fächern, die vorrangig sprachlich repräsentiert sind, wie zum Beispiel Geographie, Geschichte, Politik, Biologie und auch Mathematik, oft auf Probleme bei der sprachlichen Bewältigung der Sachverhalte zurückzuführen.

In dieser Fortbildung sollen die Teilnehmenden durch eine analytische Betrachtung der besonderen Merkmale der Fachsprache und der hiermit verbundenen Verstehens- und Lernschwierigkeiten sicherer darin werden, sprachliche Schwierigkeiten in fachbezogenen Texten zu erkennen. Sprachsensibles Unterrichten bedeutet, dass vorbereitend und parallel zu den spezifischen Inhalten immer auch die fachsprachlichen Voraussetzungen mit den Schülerinnen und Schülern entwickelt und ihnen zur Verfügung gestellt werden müssen.

Wie dies konkret aussehen kann, soll in dieser Fortbildung anhand praktischer, bewährter Unterrichtsbeispiele veranschaulicht werden. Auch wird dabei deutlich werden, dass viele der sprachsensiblen Methoden auch in den mehrsprachigen Regelklassen für alle Lernenden angewendet werden können.

Zielgruppe: Die Fortbildung richtet sich an Lehrer\*innen der Sekundarstufe 1, die fortgeschrittene Zweitsprachenlerner\*innen in gesellschaftswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fächern sowie Mathematik und Deutsch unterrichten. Die Schüler\*innen sollten mindestens auf dem Sprachniveau A2 mindesten Ende A1 unterrichtet werden. Grundsätzlich sind Lehrer\*innen in Sprachfördergruppen und Regelklassen aller Schulformen eingeladen.

Die Teilnehmenden sollten mindestens ein Schulbuch ihres Faches aus der Sekundarstufe 1 mitbringen.

Termine: 23.09., 30.09. sowie 02.12.2019 – jeweils 9.00 – 15.30 Uhr.

*Nach den ersten beiden Terminen erfolgt eine Erprobungsphase im eigenen Unterricht. Am 3. Termin werden die praktischen Erfahrungen ausgetauscht und ausgewertet sowie offene Fragen und Schwierigkeiten geklärt.*

Moderatorinnen:        *Elsbeth Hulse, Realschule Alsdorf*  
                                     *Barbara Ziebell, Elly-Heuss-Knapp-Realschule, Köln-Mülheim*

Ort:                                *Johannes-Gutenberg-Realschule*  
                                     *Kuckucksweg 4*  
                                     *50997 Köln-Godorf*

### **Heterogene Lerngruppen – methodische und organisatorische Verfahren zur Binnendifferenzierung in Sprachfördergruppen (ehem. „Vorbereitungsklassen“).**

Sprachfördergruppen sind zumeist durch eine extreme Heterogenität gekennzeichnet. Sowohl was Alter, Herkunftssprache, Schulbildung, Alphabetisierungsgrad als auch die Verweildauer in der Sprachfördergruppe angeht – diese Lerngruppen sind so gemischt wie keine andere. Diese Heterogenität macht einen Unterricht erforderlich, der sich vom Fremdsprachenunterricht in einer Regelklasse stark unterscheidet, da die Notwendigkeit der Binnendifferenzierung noch um ein Vielfaches höher ist. Um erfolgreich die Zielsprache Deutsch vermitteln zu können, benötigt die Lehrkraft vielfältige Handlungsoptionen, um im Unterricht den individuellen Lern- und Sprachkompetenzen der einzelnen Schülerinnen und Schüler gerecht werden zu können. In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer praktische und alltagserprobte Verfahren kennen, mit denen sie ihren Unterricht zielführend gestalten können und dabei gleichzeitig besser auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Lernerinnen und Lerner eingehen können. Die konkreten Umsetzungsmöglichkeiten sowohl allgemein bekannter Verfahren - wie z.B. die (sinnvolle) Aufteilung in Gruppen, das Peer-Teaching oder die Wochenplanarbeit - sollen genauso neu beleuchtet werden wie auch die Möglichkeiten der Differenzierung durch die sinnvolle Gestaltung und Aufteilung des Unterrichtsraumes, die Organisation individueller Stundenpläne, die Integrationsprogression in die Regelklasse oder die Hilfe außerschulischer Partner. Auch die Möglichkeiten differenzierten multimedialen Lernens mit (zumeist) kostenlosen Online-Ressourcen und Apps für Smartphone und Tablet werden in dieser Fortbildung mit Leihgeräten ausprobiert.

*Termine: 07.10.2019 und 04.11.2019, jeweils von 9-16h*  
*Ort: Stadtgymnasium Köln-Porz*  
*Moderation: Mathias Fehn, Stadtgymnasium Köln-Porz*  
*Karsten Stock, Weiterbildungskolleg Bonn*

**„Lernspiel, Wimmelbild, Tablet...“ – kommunikationsorientierte (Lern-)Spiele und kreativer Material- und Medieneinsatz in Sprachfördergruppen (ehem. Vorbereitungsklassen) und im schulischen Fremdsprachenunterricht**

Vielfältige Möglichkeiten des Einsatzes kommunikationsorientierter (Lern-)Spiele, sowie auch (überwiegend) kostenlosen Unterrichtsmaterials sollen in dieser Fortbildung sowohl für den Sprachförderunterricht „Deutsch als Zielsprache“, als auch für den schulischen Fremdsprachenunterricht erkundet und weiterentwickelt werden.

Basierend auf dem Grundsatz, dass nahezu jedes Material einen sinnvollen Sprechanlass bieten kann, erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vielfältige Handlungsoptionen für den kommunikationsorientierten Einsatz von Postern, Karten, Wimmelbildern, Stadtplänen, Gesellschaftsspielen etc. im Sprachunterricht.

Zusätzlich lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Vielfalt an direkt umzusetzenden, kommunikationsorientierten Lernspielen kennen und sie erkunden darüber hinaus, wie sie zu nahezu jedem Unterrichtsgegenstand sinnvolle Lernspiele entwickeln können.

Die Möglichkeiten kostenloser Online-Angebote (z.B. der Deutschen Welle) und kreative Ideen zum handlungs- und kommunikationsorientierten Einsatz kostenloser Apps für Tablet-Computer und Smartphone bilden den dritten Baustein dieser Fortbildung. Hierfür stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch Leihgeräte zur Verfügung.

Am Ende der Fortbildung verfügen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ein großes Repertoire an neuen und kreativen Handlungsoptionen für einen erfolgreichen und motivierenden Sprachunterricht.

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte in Sprachfördergruppen (ehem. „Vorbereitungsklassen“), sowie auch an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, die neue Impulse und kreative Methoden für den eigenen (Fremd-) Sprachenunterricht kennenlernen möchten.

*Termine: 18.11.2019, 25.11.2019 und 09.12.2019, jeweils von 9-16h*  
*Ort: Stadtgymnasium Köln-Porz*  
*Moderation: Mathias Fehn, Stadtgymnasium Köln-Porz*  
*Karsten Stock, Weiterbildungskolleg Bonn*